

schriften auf folgende Weise bezeichnet: म॒नवे॒ ह॒ वै प्रा॒तः (oder प्रा॒तः) । अ॒वने॒ग्यमु॒  
द॒कमा॒ ज॒हृर्य॒थेदं पा॒णिभ्याम॒वने॒जना॒याकृ॒रत्ये॒वं त॒स्याव॒नेनि॒ज्ञान॒स्य म॒त्स्यः पा॒णी आ  
पे॒दे ॥ १ ॥ स॒ ह॒ास्मै वा॒चमु॒वाद् । बिभृ॒हि मा पा॒रयिष्या॒मि त्वेति॒ क॒स्मान्मा पा॒रयिष्य॒सी-  
त्यौघ॒ इमाः सर्वाः प्र॒ज्ञा निर्वो॒ढा त॒तस्त्वा पा॒रयिता॒स्मीति॒ कथं॒ ते भृ॒तिरि॒ति ॥ २ ॥ स॒ ह॒ा-  
५ वा॒च । याव॒द्वा नु॒ल्लका॒ भ॒वामो ब॒ह्वी वै न॒स्ताव॒न्नाष्टा॒ भव॒त्युत म॒त्स्य ए॒व म॒त्स्यं गि॒लति  
कुम्भ्या॒ माग्रे॒ बिभ॒रासि स॒ यदा त॒ामति॒वर्धा॒ अथ॒.

Wenn A. WEBER gegen KIELHORN a. a. O. annimmt, dass diese Tonbezeichnung nicht nur die ältere von mir gegebene voraussetze, sondern dieselbe geradezu meine und zwar in einfachster Weise, so lässt sich dagegen einwenden, dass wir durch  
10 sie, wenn wir die Betonung nicht schon anderswoher kennen, in den allerwenigsten Fällen diese zu erschliessen im Stande sind. Wohl genügen die zwei Zeichen im R̥GVEDA die drei Accente kenntlich zu machen, nicht aber das eine im BRĀHMAṆA. Bis zu welcher Silbe rückwärts soll ich den Udātta ergänzen, wenn ich auf einen Anudātta stosse? Kann ich, wenn ich einen einzeln stehenden Anudātta er-  
15 blicke, mit Sicherheit daraus schliessen, dass die so bezeichnete Silbe den Udātta habe? Es könnte hier dreierlei gemeint sein: 1) dass die bezeichnete Silbe (allein oder ausser ihr noch eine oder mehrere vorangehende) den Udātta und die nächst folgende den Anudātta habe; 2) dass sie den Anudātta und die nächst folgende den Svarita habe; 3) dass sie (allein oder ausser ihr noch eine oder mehrere vor-  
20 angehende Silben) den Udātta und die nächst folgende den Svarita habe. Wenn zwei Anudātta neben einander stehen, so könnte dies bedeuten: 1) dass die erste (allein oder ausser ihr noch eine oder mehrere vorangehende) Silbe den Udātta, die zweite den Anudātta, die dritte nicht bezeichnete den Svarita habe; 2) dass die erste den Anudātta, die zweite und dritte (nicht bezeichnete) den Svarita habe.  
25 Drei neben einander stehende Anudātta könnten gedeutet werden: 1) die erste (vielleicht ausserdem noch eine oder mehrere vorangehende) Silbe hat den Udātta, die zweite den Anudātta, die dritte und vierte (unbezeichnete) den Svarita; 2) die erste Silbe hat den Anudātta, die zweite, dritte und vierte (nicht bezeichnete) den Svarita.

30 Dass in unserm BRĀHMAṆA न॑ हि॒ und nicht wie im R̥GVEDA न॑ हि॒ ursprünglich betont wurde, kann, so oft auch diese Verbindung vorkommt, wenn ich mich nicht irre, nur aus zwei Stellen mit Sicherheit gefolgert werden. 2, 4, २, 6 muss aus der Tonbezeichnung हि॒ न ह्य॒नाय, wenn wir aus andern Büchern wissen, dass हि॒